# Rheinische Volkszeitung

Telegramm-Abreffe: Bolkszeitung Biesbaben. Wiesbadener Volksblatt

Berlag 636, in Deftrich 6, in Eltville 216.

Die "Meinifche Bollszeitung" erscheint täglich mit Antrasme ber Som- und Feiertage, vorm. 11 ilhe. Sampt-Expedition in Wiesbaden, Friedrichstunge 80; Zweig-Expeditionen in Ochteich (Otto Ctienne), Menfestunge 9 und Elveille (B. Jadish), Este Sutenderg- und Taurmöstraße. — Ueber 200 eigene Agentaven.

Mr. 180 = 1916 8

Regelmähige Frei-Beilagen:

Bidenilid einmal: Bierietiges "Religiofen Sonntageblatt". Bweinel jahrlid: Gemmern Bierre: Raffaulicher Zafden Jahrplan Ginust jihrlid Jahrbuch mit Ralenber.

Freitag August

Bezugspreis für das Bierteljahr 2 Mart 10 Pfg., für den Ronat 70 Pfg., frei ins Saus; durch die Post für das Bierteljahr 2 Mart 52 Bfg., monatlich 84 Bfg. mit Beftellgeld. – Anzeigenpreis: 20 Pfg. für die Cleine Zeile für auswärtige Anzeigen 25 Pfg., Reflamezeile 1 RL; dei Wiederholungen wird entsprechender Rachlag genedigte

Chefrebaftene: Dr. phil. Frang Genebe

Bernerwertlich: Die Politit und Benilleren: De. Ges. Genefe: für den arbeiten minklimerlen Teil Julius Ettenne-Orftrich: für Geschliftiges and Angelen h. J. Pohnen, jünnlich in Wiesbaken. Notationsbruck und Berlag war Donnenn Rund in Wiesbaken.

34. Jahrgang.

# Die Wirkung der Luftangriffe

# Begen England

chricht

1.06

1.41

odeware

Bwaren

Waren.

Pricet-S

beiteben

fer die s

en Berfat

fentarten ?

ftnben:

Hugust

August.

ift 1916.

Magistrat

itrajit=Ka

Boumernt.

ft. alte 3rt

telle biefer Bi

one ju pe

mambite. 36,

flidt jodge

ltumplaner

rjahrener

gefucht.

mabenderet

nann Ra

Blesbaben.

ebrichitrefie !

eldersto

1916.

\* Es ift ichon eine geraume Beit ber, feit Ouftangriffe größeren Umfangs auf England und denbon unternommen wurden. Und da auch der evobnlichfte Burger für alles, was fich feiner Reintnis entzieht, eine Erflärung und Begründung haben muß, fo raunte man sich vielfach zu, es sei wieder einmal die höchst unangebrachte tudiicht gegenüber unferem früher fo gefchabten britifchen Better maßgebenb gewefen. Das fagten einzelne, viele andere glaubten es. Sie gaben fich feine Rechenschaft barüber, bag mancherlet Borebingungen für Luftichiffangriffe, wenn fie Exbig baben und genügend wirfen follen, erfüllt ein muifen. Es ging just, wie feinerzeit bei bem | Bootfrieg, ben febr viele Leute als die einzig nirffame Baffe gegen England betrachteten. Daon lassen sie auch nicht ab, obwohl seinerzeit mfere Regierung mit bem Raifer an ber Spihe tefe Frage ausführlich geprüft und baun nach eitem Biffen und Gemiffen entichieden baben Rochen wir uns boch von ber Rebensart frei, als d irgend welche unsachlichen Motive bei ber fellührung unferer militärischen Blane miterfen. Wir wollen ben Krieg gewinnen, wir ollen bald bem furchtbaren Kampf ein Biel den, aus biefem Grunde bedienen mir uns aller erlaubten Mittel. Das beweisen md wiederum die brei Luftfchiffangriffe mi England, die innerhalb einer Boche erfolgt Sweimal waren bie maderen Manner aber Breimal furs binfeteinanber murbe ben Engmbern Dentichlands unbegrenzte Leifningefahignt deutlich zu Gemute geführt. Seit zwei Jahren eichaftigen fich bie beften britischen Ropfe mit em bermegenen Blane, eine Flotte bon taufenb nd mehr Luftiduffen gu bauen, um bannealle hindte Deutschlands in Schutt und Trümmer ut legen. Aber Braftisches ist aus bem Plane bis-Magiftrat, bet nichts geworben - Graf Seppelin fieht unerreicht da, wird es auch bleiben, dis die Friedungloden eine neue glikklichere Zeit einläuten. Militarischer ober funftiger Sachschaben wurde nicht angerichtet — so ober abnlich lautet ber

leuteriche Bericht nach jedem Luftschiffangriffe.

lind wenn es boch kommt, bann ift eine alte Frau mit einem Saugling von einer ber furchtbaren abe, Schn Domben getroffen worden. Man fpefuliert auf Dienstitun bie Tranen aller Teutichfeinde, bie ob folder muffen. Wie es möglich ift, ohne Sachichaben einen Sangling, ber boch nachts nicht auf bie struße ober auf freies Telb gebort, ju toten iber die Beantwortung diefer Frage schweigt bes Sangers höflichfeit. Indes der ftå nbige Reu-teriche Bericht ift allmäblich zu einem Gewott ber gangen Belt geworben. Denn immal halt man die Deutschen nicht für fo bumm, 98 fie immer und immer wieder wegen einer ten Frau ober eines Sauglings, bie beibe für Entidieibung biefes Arieges von untergeorbeter Bebeutung find, folch gewaltige und fofttelige Jahrten unternehmen. 3weitens aber Mt auf die amtliche Lüge niemand mehr berein. de von dem Angrisse getrossenen Gebiete, ind-sondere Londond Bürger, wissen davon zu ngen und zu sagen, wie es beim Worgengrauen vollbrachter Tat aussicht. Trots sorgiältigster perrung gewahren fie, daß gange banferlods niedergelegt find, daß Fabritan-igen in erheblichem Rage beschäbigt wurden, ber Gifenbabnbertehr aufe Empfind-Me gestort ift. Und bann bie bofen Reualen! Sie verforgen nicht nur bas Teutsche ich mit den notwendigen Robitoffen und Le-Bmitteln, fie benuben auch ihre Beobachtungen in gastireundlichen England, um aller Welt mit-inteilen, wie furchtbar Zephelins Schöpfung auf beiliger britischer the gewirft hat. Aller amtlicher Schwinzel ebt nicht, man glaubt ben neutralen Beobach. ein mehr als ben Erzählungen Reuters. Die Beuptung, als ob die Luftangriffe eine kindliche feleret feien, ift ichlechterbings auf Die Lauer ibaltbar. Gerabe bon ben legten Jahrten boren te, daß die Wirfung geradezu fataltro-bal gewelen sei. Was wir Teutsche nur auf das

battefte begrüßen! (Graf Zeppelin hat uns eine affe in die Sand gegeben, die ben Briten manche fe Stunde bereitet bat und noch bereiten wird. Es bebürfte eigentlich garnicht ber neutralen Atteifungen, um Reuters Lügenbericht gu fennbnen. Tas Echo über die Angriffe aus ngland felbft ift fo bergerquidend und fo gu bliffen geeignet, daß alles Abstreiten feinen ped bat. Die Bevollerung Geofbritanniens mpft. Das ift ihr gutes Recht. Aber ite ichimpft at über Deutschlands Brutalität ober völler-Stomibriges Berhalten, fie fchreit hinauf jur ir Dame fenen Regierung, welche fich von Tag 198 als unfähiger erweise. Abwehrnaknahmen sollen getroffen werben, weil es so nicht mehr weitergeben tonne. Das ist ein sehr ernanitiger Standpuntt, umfo mehr, ale fa bie ealerung ichon bor langem versprochen hat, bag eranacht lein deutsches Luftschiff fich nach Engand magen werbe. Lang, lang ift's ber, ala biefes

Luftidiffe ericeinen in einer Boche breimal, ohne irgend welchen Schaben gu nehmen. Diefe Birfung auf bie Bevollerung ift neben bem gewaltigen militarifchen Schaben bie erfreulichte Jolge unferer Angriffe Bisher mar es bedauerlicherweise fo, bag bie Briten am wenigften unter ben furchtbaren Schredniffen bes Rrieges litten, Das andert fich von Tag zu Tag mehr. An der Comme verbluten bie eigenen Cohne, gange Ar-meelorpe finten ins Maifengrab, boch bie beutiche Front ftebt unericuttert. Auf bem Festlande fann also England den Krieg nicht gewinnen. Mit biefer Erfenntnis bereint fich bie Erbitterung aber bie Regierung, weil fie gegenfiber ben Luftangriffen noch nicht ben Stein ber Beifen gefunden bat. In diesem Beichen tritt Großbritannien beute, am 4. August, in bas britte Ariegsjahrein. Da werben fic bie einsichtigen Engländer baran erinnern, was ihnen bor zwei Jahren und in ber varauffolgenden Zeit von ihren leitenden Man-nern alles verfprochen worden ift. Und fie werden daheim in ihrem Kämmerlein ihre eigene Rechnung aufftellen über bas Wort ber englischen Ministerprafioenten, bag ber Arieg Dem Lande nur Borteile bringe: Doch gemacht, noch ift nicht aller Tage Abend! Roch beischt ber Arieg taufenbe von Opfern, noch manche Fahrt werden die Zeppeline gegen Eng-land antreten, wenn nicht balb bei ben leitenben Mannern an ber Themse eine andere Gestinnung einzieht. Die ergebnissosen blutigen Kampfe an ber Somme und bie brei Lufticbiffangriffe innerhalb ber lehten acht Tage bilben einen wenig verbeigungsvollen Anftatt gu bem britten Rriegsiahr.

Rener Angriff auf London
Berlin, & Angust. (B. T. B. Amslich.)
In der Racht vom 2. jum 8. August hat wiedernm eine größere Zahl auserer Marinelustschisser Bahl auserer Marinelustschissere Fahl auserer
London; den Flottenstüßpunkt Harwich, Bahnaulagen und militärisch wichtige Judusstreanlagen in der Grafschaft Norsolf mit einer grohen Zahl Epreng- und Brandbomben mit
gutem Erfolge belegt. Die Lustschisse
urden auf dem Anmarsch von seindlichen
leichten Streitsräften und Flugzengen angegriffen, beim Angriff selbst von zahlreichen
Echeinwersern besenchtet und hestig beschoffen.
Eie sind fämtlich unbeschädigt zurückgelehrt.

Bas ein Angenzenge berichtet Ein bollanbifder Ingenieur, ber in der Rocht vom 31. Juli jum 1. August in einem Bororte London's fich aufhielt und den beutfcen Luftichiffangriff miterlebt bat, erzählte einem Bertreter ber Deutschen Telegraphenunion in holland: "3ch war Gaft eines hollandischenglischen Ruberflubs und übernachtete mit eintgen Freunden in unserem Mootshaus an ber Themje. Rury nach Mitternacht wurden wir durch einen betäubenben, icheinbar von allen Geiten tommenben Larm gewedt. Die Ranonen bonner-ten, Marmzeichen fcbrillten, Rebelhorner inteten, wir ftürzten hinaus. Unfere Erwartung trog uns nicht. Wir faben uns einem Angriff deutscher Luftichiffe gegenüber. Bir bemerften bie an-greifenben Luftichiffe gunachet nicht, gumal bie englischen Scheinwerfer gut fpielen anfingen und freus und quer wild burcheinander ben himmel absuchten. Erst nach geraumer Zeit fingen sie an plannagig zu arbeiten und alle Teile beshimmels abjujuchen. Die Nonvonen bonnerten unnuterbrochen. Ich bin jeboch fest babon überzeugt, bag auf das Geratewohl geschoffen wurde, ba es und allen in ber erften Zeit umnöglich war, auch nur ben Schatten eines Luftfdriffes gu erbliden, wenngleich wir bas Rrachen und Ginichlagen ber Bomben beutfich boren fonnten, mithin alfo wußten, bag bier fein blinder Marm vorlag. Blöplich benserften wir im Licht eines Scheinmerfers, ber im Wegenfat zu ben anberen ftillfrand und fich nicht brehte, brei ober vier fleine fcwarze Striche boch oben am Simmel in ber Eroffe einer Bigarette. Diese Bision bauerte höchtens eine Minute. Tann verloren wir bie Quitichiffe aus ben Augen, um fie nicht wieder au erbliden. Obwohl wir bas grachen und Ginfdilagen der Bomben noch fehr lange und das Tonnern ber Abwebrgeschüte noch minbeftens breiviertel Stunden boren fonnten. Ingwifden aufteigenbe Rebel verbedten ben Wefichtstreis pollftanbig." - Der Schaben ift nach Unficht des Ingenieurs fo bedeutend, dag er porläufig noch gar nicht abgeschätt werben tann. Bu ben London-Docks wurden mehrere Lager und Anlegebruden vollftanbig vernichtet. Die dort vor Anfer liegenden Schiffe wurden zum Teil schwer beschädigt. Die Aufuegungunter ber Bevölferung Londond war unbe-schreiblich groß. Go ift jedoch bezeichnend, baft die Engländer die deutschen Luftschiffe seibst "verbammt ichneibig" finben und viel weniger auf die Teutiden ichimpien als auf die eigene Megierung. In Suntington ift ein großes Stragenviertel niebergebrannt. In Kent waren bie Opfer an Meniden befonbers groß.

Erbitterte Kämpfe

W. T.B. Großes Sauptquartier, 3. Muguft. (Mmtlich.)

Beftlicher Kriegsschauplat:

Rördlich ber Comme ließ bas ftarte feine: liche Borbereitungsfener amifchen bem Aneres bach und ber Comme einen großen enticheis benben Angriff erwarten. Infolge unferes Sperrfeuers ift es nur ju zeitlich und raums lich getrennten, aber ichwerem Rampfe gefommen. Beiderfeits der Strafe Bapaume-MI-bert und öftlich bes Trones:Baldes find ftarte englifde Angriffe gufam: mengebrochen. Zwifden Maurepas und ber Comme wiederholie fich ber frangofifche Aufturm bis gu fieben Malen. Ju gabem Ringen find unfere Truppen berren ihrer Stellung geblichen. Aur in bas Gehöft IR onacn und in einen Graben: teil nordlich bavon ift ber Gegner eingebruns gen. Süblich der Gomer eingedenns gen. Süblich der Somme wurden Bor-fiche abgewiesen. Rechts der Maas sehte der Zeind gegen den Psesserrücken und auf breiter Front vom Werke Thianmont dis nördlich des Werkes Laufee starke Aröfte zum Angriff an. Er hat auf dem Westteil des Psesserrückens und südwestlich von Fleurn in Teilen unserer vordersten Linie Juk gesaht und im Laufce-Balbden vorgestern verlorene Grabenftude wieber genommen. Um Bert Thianmont und füdöftlich von Fleury wurde der Gegner glatt abgewiesen, im Bergwalde nach vorübergehendem Einbruch burch Gegen: ftof unter feweren Berluften für ibn geworfen. - Bei feindlichen Bombenangriffen anf belgifde Stabte murben unter anberem in Det-

reibete, füblich von Gent, 16 Ginmohner, bas runter 9 Granen und Rinder getotet ober femer runter 9 Franen und Kinder getotet oderschwer verlegt. — Unsere Flieger griffen die feinds lichen Geschwader an und zwangen sie zur Umstehr. Eins von ihnen wich über holländisches Gebiet and; im Luftsampse wurde ein engelischer Doppeldecker südlich von Ronlers und ein feindliches Flingzeng, das 18. des Leutnants Wintgens, süddischich von Perronne abgeschössen. Durch Abwehrsener wurde je ein seindlicher Flieger bei Boefingde und nördlich von Arras beruntergebolt. heruntergeholt.

Oftlicher Kriegsichauplag:

Beeresgruppe Des Beneralfelbmaricalls

von Sindenburg: Auf bem Nordieile der Front teine besonst beren Ereignisse. - Russische Borstöhe beiber-seits des Avbelfees find gescheitert. Ein ftar-ter Angriff brach südwestlich von Lubieszow zusammen. An ber Bahn Kowel Sarny vor-gehende seindliche Schützenlinien wurden durch unser Bener nertrieben. Im Balbe bei Olie unfer Fener vertrieben. Im Balbe bei Oft-rom, nörblich won Rifielln, wurden fiber 100 Gefangene eingebracht. Beiderfeits der Bahn bei Brobn anicheinend geplante feindliche Angriffe tamen nur gegen Ponitowica gur Durchführung und wurden abgewiefen. 3m Hebrigen berricht auf ber Front geringere Geschibtatigfeit. Bei Rognogege und öfilich pon Toregon wurden ruffifche Ginggenge ab: gefcoffen.

bes Generals Grajen v. Bothmer: Sfidweftlich von Welesniow wurden fleine Anffennefter gefanbert.

Balkan-Kriegsschauplag: Richis Renes.

Berlin, 3. August. (Amilich.) Mehrere bentiche Bafferfluggenge haben am 2. Anguft früh die ruffifche Fingitation Arenobot angegriffen und mehrere Treffer in ben bortigen Anlagen erzielt. Die gur Abmehr aufgestiege. nen ruffifden Rampffluggenge murden abge: brangt. Unfere Gluggenge find un ver fehrt anrudgetehrt.

Rüchterne Stimmung

Ber "D. I." gufolge fchreibt Berve fiber bie Difenfive im Beften: Bir rudten mubfam fünf Rilometer vor, indem wir unfere gange Kraft auf eine Frontlänge von 25 Kilometer richteten. Dei Ruffen erbrudten bie Defterreicher burch ibre riefige Uebergabl, während unfer balber Erfolg ben Tentiden erlaubte, Referven heranguziehen. Jest ift ein Frant-burch firnch uumöglich 3wei Stiere fieben gleichsam Stirn an Stirn. Dies ist bie Lage an ber Weltfront. Die Kritit begebt ben Jehler, bie beutschen Referven gu verffeinern. Das ift ein Berbrechen gegen bas Bolt. Frantreich muß bedenfen, es bat 1 Million Anaben von 12—18 Jahren, Deutschland bagegen 5 Millionen Referven, die beshalb unverfiegbar find. Die Rettung Frantreichs mulfen die Millionen Englander fein. Jest beifit es abwarten, ob Englands ober Deutschlands Reserven sich früber abnützen. Der Sieg ift dem Bierverband sicher, wenn Deutschland feine Berbundeten im Stiche

lassen. Bis dabin ift Gebuld nötig. — General Berrour fagt ebenfalls gebriidt im "L'Denbre" Trop bes Kumpfes um Berbun fanben wir noch etliche Biemente eigener fowie folonialer Truppen. welche ber englischen Offenfive nutbliche Beibilfe leifteten. Der Reft bes Artifels ift geftrichen. Es macht ben Einbrud, als wolle Berrour ben Bujammenbru d. ber Offenfive ben Englanbern jufchieben.

Berbun und Comme

Daag, 2. Mug. (B. I.-B. Richtamtlich.) Der Rieume Rotterbamiche Courant" fcreibt fiber die Lage an der Bestfront : Das Bemerfenswerte ift, bag man wieber von beutichen Ungriffen bei Berbu n bort. Das beweift, bag bie beutschen Berftarfungen, von beren Eintreffen an ber englischen Front General Saig berichtet, nicht bon Berbun fommen founten.

Der österreichische Bericht

Bien, 3. August. (28. T. B. Richtamtlich.) Amtlich wird verlautbart:

Ruffifder Rriegsicauplat:

Bei Belcendow marfen unfere Truppen eine feinbliche Abicilung, die auf ichmalem Frontstill in unfere Graben eingebrungen war, reitlos wieber binans. Die Armee des Generaloberften von Bohm-Ermolli mies fiibwestlich und westlich von Brody Angriffsper: juche jurud. And an ber von Garny nach Rowel führenben Bahn und am unteren Stodod icherten ruffifche Borftoge. Conft verhielt fich ber Feind gestern wesentlich rubiger, was vor allem feinen über jedes Mag boben Berlusten gugufchreiben fein mag.

Staltenifder Rricgsicanplan: Bei erfolgreichen fleineren Unternehmun-gen wurden gestern im Borcola-Abichnitt 140 Jealiener, darunter zwei Offiziere, gestangen, zwei Maschinengewehre erbentet. Anf den Soben subertich Paneveggio wurden am 1. August wieder zwei italienische Batailstone unter schwerften Berlusten zur uch gesichtagen. Sonft keine Ereignisse.

Subbitlider Rriegsicanplat: Unveränbert.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalftabs; v. & B fer, Feldmarfcallentnant.

Ereigniffe gur Gee

Gine Gruppe unferer Torpedofahr: genge hat am 2. August morgens militärifde Objefte in Dolfetta beichoffen. Gin Ginggeng-bangar murbe bemoltert, eine Gabrif in Brand gefcoffen, eine anbere bempliet. Auf ber Rufs fehr hatten diese Torpedojahrzenge und der gu ihnen gestoßene Kreuger "Mopara" ein Eurzes energescht mit einer aus einem Arenser und eche Berfibrern beftebenben feindlichen Abfeilung. Rachdem unfererfeite Treffer ergielt worben maren, wendeten die feindlichen Gins heiten nach Suben ab und verfchman: ben. Unfere Ginheiten fehrten unverfehrt jurud. In den Morgenstunden desfelben Za: ges wurden fünf feindliche Landfluggenge, welche über Durg (Durage) Bomben abgeworfen batten, ohne irgend einen Schaben an-gurichten, von den bort fofort aufgeftiegenen Seefluggengen verfolgt. Eines der feindlichen Fluggenge murbe einige Scemeilen füblim Durg (Durago) burd eines unferer Geeflug: geuge (Führer Geefahurich von Fritich, Beabachter Seefahnrich Semere) jum Abfturg ges bracht und nur leicht beschädigt erbentet. Bon ben beiben Infaffen, welche bie Flucht ergrifs fen hatten murbe fpater ein Offigier von un:

jeren Truppen gejangen.
Torpedojahrzeng "Magnet" wurde am 2. August vormittago von einem feindlichen Unterseeboot an langiert und durch einen Lorpedotreffer am bed beidiabigt. Sierbei wurden zwei Mann getotet, vier vermunbet, fieben Mann werben vermißt. Das Jahrzeng

murbe in den Safen eingebracht. & lotten tom mando.

Sindenburg in Wolhunien

Berlin, 4. Mug. Bon ber Dftfront wirb ber "Tagl. Runbichau" bon ihrem Rriegeberichtertit ftark und gewiß. Seute ift Generalfeldmarichall von hindenburg in Begleitung feines Beneral-Nabsciefs von Lubendorff auf dem Wege entlang der woldunischen Frant von den Truppen inbelnd beariffit morben.

Der geplante Sauptichlag gegen Rowel

And Rotterbam wird gemelbet: Der befannte englifde Beitungeberichterftatter Stanten Waft. burne berichtet aus bem ruffiften Sauptquar-tier hinter ber Stochobfront: Der Feind gieht wor Komel ftarte Truppenmaffen gufammen as entwidelt fich bier bie bef. tigfte Schlacht von ber gangen Rampfbanblung an der Pftfront. Die Deutschen fechten wie Damonen und verweigern die Ergebung. wenn Abteifungen in ben Schübengraben abgeschmitten werden. Gie fallen lieber bis gume letten Mann.

Bergichtet Rugland auf Polen

Aus Stodholm wird gemelbet: Die ruffische Regierung beabfichtigt offenbar, die pointibe öffentlichte Bestimmung bes Ministerums bes

Innern orbnet an, bag bie aus bem Gouvernement Bolen ausgefiebelten Beamten bauernb auf ben neuen Beambenblagen ber inneren Gouvermementit annuftebein find. Man verzichtet alfo amtich auf bie Ruderoberung ber polnischen Elebiete, ba biefe Bestimmung in off-gemeinen Ministerrat beschloffen worden ift. Das and beveichnend für die gegenwärtige Auffassung ber Kriegslage an amtlicher ruffifther

# Der türkische Bericht

Konstantinovel, 3. Aug. (B. T. B. Richtantilids.) Bericht bes Sauptquartiers vom 1. Aug. Un ber Braffront feine Beranberung. - Mn ber perlifichen Front erreichten unfere Truppen auf ber Berfolgung ber aus ber Orticait Sufim geflitchteten ruffischen Truppen die Ortichaft Bu-quan nördlich Safim. — An der Kanfaiusfront in den Abschnitten von Bitlis und Musch schwache ortliche Rampfe. Bom Feinde feit fünf Tagen mit fieben Regimentern Infanterie, vier Regimentern Bavallerie und über breißig Kanonen und Saubisen bartnadig ausgeführte Angriffe gegen unfere borgeichobenen Stellungen, bie einen nach Borboften gerichteten Borfprung im Abschnitte von Dgnott bilben und von einer gang geringen Streitmacht verteibigt wurben, wurben blutig abgefchlagen. Der Feind hatte mahrend biefes Rampfes über 3000 Tote Unfere Berlufte waren verhältnismäßig febr gering. Am 1. Aug. mwrgens griff ber Teind mit berangefilbrien Ber-Bartungen nach einer fiebenftfinbigen Beichiegung von neuem diefe Stellungen an und erlitt wiederum außerorbentliche Berlufte Unfere borgeschobene Abteilung wurde, ba ihre Anwefenbeit in biefer Stellung für nublos gehalten wurde, in ihre ein wenig ruchwarts gelegenen Stellungen gurudgezogen. Im Bentrum und auf bem linfen Flügel an ber Kufte feine bebeutenbr Rampfhandlung. Die vom Teinbe entfaltete Tätigfeit, um namentlich nach Weiten von Erzinja worzuruden, war vollständig fruchtlos. Die Ortichaft Kalsburm, westlich von Bolothane, wurde vom Feinde befeht. Ein ruffisches Flugzeug wurde an ber Rufte bes Schwarzen Meeres abgeichoffen. Die Infaffen, ein Marineoffizier und ein Solbat, find gefangen, das Flugseug erbeutet. — Am 30. Juli landeten öftlich der Infel Samos, an ber Rufte bon Dipe Burnn ungefahr 500 Rau-Ber in verschiebenen Trachten unter bem Schute feinblicher Rriegsichiffe. Aber angefichts unferes Biberftanbes und Angriffe fonnten fie nicht vorrücken, sondern mußten zu ben Landungsstellen gurückslichten, wobei sie burch unser bestiges Feuer Berluste an Bermunbeten und Toten erlitten. In Richtung nord-westlich von Katia marfen unfere Flieger Bomben und griffen mit Mafchinengewehrsener erfolgreich englische Stellungen und Lager bei Muhammebie an der Kufte und in Rummanie füblich bes Ortes an. Bor swei Tagen beichoffen ein Sillstreuger und ein bewaffnetes Transporticiff, die im Bolf bon Afaba einliefen, bie Detidmit und feine Umgebung. Sie verfuchten Bruppen gu lanben, fonnten aber infolge Genere nicht bagu gelangen und mußten fich gurudsteben. Die feinblichen Berfufte maren bei biefen Bufammenftogen ernft.

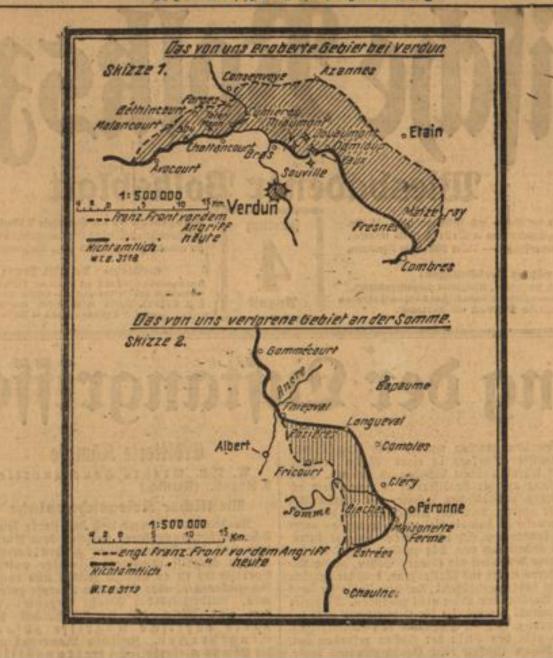
### Ereignisse zur See Die "Dentichland" unterwegs

Wafbington, 3. Mug. (B. I.-B. Richtamtlich.) Melbung bes Reuterschen Biros. Der Schleppbampfer "Timmine" teilt mit, bag bie "Dentschland" am 2. August 3 Uhr 30 Mimiten bie Borgebirge Birginiens baffiert babe.

Prangofifche Blatter melben einem Genfer Telegramm ber "Boff. Big." sufolge, baß bie Ab-fabrt ber "Deutschland" aus Baltimore einem Triumphsuge geglichen habe. Die Besahung, bie mit bem Rapitan auf Ded geftunden babe, fei Gegenstand begeisterter Rundgebungen bon ben im Dafen liegenden Schiffen gewefen. Die "Deutschlanb" fei von Begleitschiffen und Boligeibooten umgeben geweien.

# Blafchenpoft bes "L 19"

Robenbagen, B. Aug. (28. 28.) "Ber- fingefe Libenbe" melbet aus Goeteborg: Gin Mider aus Rartrand famb bei Gfagerraf eine



Flasche, die den letten Wericht bes Rommanbanten Loewe von dem am 2. Februar 1916 in der Rordfee verunglückten Luftschiff "B 19" enthalt. Der Bericht, ber un ben Korvetten-fapitan Strafer gerichtet ift, Tautet:

Mit 15 Mann auf ber Blattform bes "E 19" Unter 3 Grab öftlicher Länge schwimmt die Hille ohne Gondel. Ich versuche den letzten Bericht zu erstatten. Dreimal Motorhavarie. Leichter Gegenwind auf dem Rückwege verzögerte die Reise und führte mid im Rebel nach holland, wo wir aus Gewehren beichoffen wurden. Drei Motore ver fagten gleichzeitig und machten unfere Stellung fdwieriger. Madmittags ungefähr um 1 Uhr brach unfere lette Stunde an. Spewe.

Die Blafche ift eine gewöhnliche Bierflasche. Sie enthält ferner einige Boftquittungen und außerbem 15 lebte gartengruße ber Befahung an bie Angeborigen. Loewe fdreibt an feine Gattin: Die legte Stunde auf der Blattform mit meinen Beuten! Bange bente ich an Dich, vergib mir alles! Erziehe unfer Kind! Obermafchinift Flabe fcreibt: Meine inniggeliebte Martha und finber! Bebt ift alfo ber Augenblid gefommen, wo ich mein Leben laffen muß. Auf hober Gee, bem Bradftud unferes Luftfchiffes, fenbe ich Dir bie letten Bruge. Es muß aber fein. Gruge auch bie Eltern und Geschwifter. Die letten berglichen Grufe und Riffe von Deinem treuen Manne! In einem anberen Schreiben beint es: 11 Uhr vormittags, 3. Jebruar 1916. Wir leben noch alle, haben aber nichts zu effen. Deute früh war bier ein englischer Fischbampfer, wollte uns jeboch nicht retten. Er bieß: "King Stephen" und war aus Grimsby. Der Mut finft, ber Sturm nimmt gu. Euer an Guch noch im himmel bentenber Sans, Um 11:00 Uhr hatten wir ein gemeinsames Webet, bann nahmen wir bon einunder Abichieb. Der gesamte Fund mit ber Blaichenpolt ift bem beutschen Konful in Goeteborg übergeben worben.

### Cafement erfcoffen

Bondon, 3. Aug. (B. I. B. Richtamflich.) Melbung bes Reuterichen Bureaus: Deute um 9 Uhr früh wurde Gir Roger Cafement ericoffen.

Amsterbam, 3. Aug. (B. I. B. Nicksamtl.) Mus ber Melbung bes Reuterichen Gureaus geht nicht hervor, ob Cafement gehängt ober, wie guerft gemelbet wurde, erschoffen worben iff.

# Die gestohlenen bentichen Schiffe in Portugal

Laut Temps ftellte bie portugielifche Regierung 32 von 72 in ben Safen liegenben beutiden Schiffen verichiebenen SchiffahrtBunternehmungen gur Berffigung, babon 19 ber Ra-tionalen Schiffabrtegefellichoft. Die ehemalige Rotterbam führt unter bem Ramen Gigueria, die ehemalige Abelaibe wurde ale Cunens an ein Rapftabter Saus abgetreten. 3mei Dampfer und awei Segler werben guflinftig einen Teil ber Tejo-Divijion bilben. Die Betwendung ber beutiden Schiffe begahten bie Gefellichaften mit 5 Brogent ber Gefantfracht.

# 7 Prog. Binfen

Meuport "Rembort American" erfahrt aus meter Quelle, baß Franfreich faft 7 Brogent Zinfen auf bie eben befanntgegebene Anleihe von 100 Miffionen Dolfars zu gahlen bat,

# Die infernalifden Migturen

Mit welchen Marchen bas belgische Ffilchtlingeblatt "Echo Belge" (Amfterbam) feine Lefer unterhalt, zeigt folgenber Bericht Auger be Busbeds in ber Rummer vom 14. Juli: Am Morgen por einem ichweren Kampftage werben an bie beutichen Golbaten Billen ausgeteilt, bon benen fie frilnblid; eine verichluden muffen. Diefe Billen regen bis jum Berrudmverben auf. Aber binterber, am nachften Tage, find bie Golbaten wie ein Bund Gliden, obne Rerven, und bennoch wird befohlen, wieder folde Billen einzunelmen. Eines Tages werben wir bie Jusammensehung biefer Billen ber Boches erfahren, bie mahrscheinlich schreckliche, abschensiche infernat Migturen, die Spannfraft bis gunn bochten @ aufveitichende Mittel find, welte die Arg

### Taten - nicht Borte

Taten — nicht Worte
Die "Järcher M. Nache." ichreiben: "Dadie
d. b. verlogener und verhetzender, als im gegerwärei Weltkriege ich noch in teinem Kriege geschrieben von literarisch ichdwer und höber ebenfalls micht. Idain bernät sich die "Hochkultur" unseres Zeitals Gestern wurde und vom Bureau der neutralen Scholmer internationalen Konferenz ein Artifel der teierten Schriftsbellerin Allen Keb zugesandt. Er ein literarisches Meisterständ. Unter dem Titel "I Jahre — wort Jahre" wendet sie sich in erie ternden Worten und Bildern an die Kriegführen und an die Ventralen, an die Kriegführenden, vom I wahn der Jerteimmerung Deutschlands und von Idee eines Friedens, der durch Opfer des Vein Iden eines Friedens, der durch Opfer des Feis gesichert werden milfie, absuseben, an die Reutra die Pfadmacher des Friedens odne Sieger und siegte zu sein, des nach Ansicht von Elien Ken ei möglichen und guten Friedens. Wenn man in gesch Kreisen doch endlich wüßte, wie nilde die Weit b literarischen Sockleistungen über den Krieg und Prieden geworden ist, wie leer sie gegenüber der ameniaren Bucke der großen Welttragodie wirken mie geradezu ignoriert sich gewisse schiellernde Dein tionen wie zent des "Friedens ohne Sieger und kliegte" andnehmen. Will wum dem Frieden diene dat man auch zur Einsacheit und Katürlickeit der Begriffe, zur schmunssolen Realist der Tinge zurä meleben. Diese leister liegt so, das dos, won kentressundigte wollen und versennen wie ernien Begriffe, sur schmucklosen Mealität der Tinge surfie gesehren. Diese leistere liegt so, daß das, mas Jentrasmädiche wollen und verlangen, im großen warzen sichen seit Monaten eine Friedensmödliche ist, die einzige, auf deren Basis ein ehrendalter, er gereckter und ein dameender Friede zu schuffen ist während das, was die Entente mill und fordert, nu wie vor eine Friedensunnöglickseit bedeutet, eine solch sie Witteimöchte und das ilmglad Guropas das Bentralen auszugeden, wenn sie sar den Frieden abeiten wollen, d. d. sie mäsien sich moralisch traumd frei auf die Seite jener Partei stellen, die läng iaktische Friedensönsglickseinen gedoten dat. Man kan den den Jentralmäcken nickt zumuten, daß sie eine urtlich Friedensänsästliche inigenieren, vonn ihren micht ein Gertantten gedoten werden; denn die Bolitist ist die Beiter and die Kentralen eine wird liche Friedensästlich ingenieren, vonn ihren micht ein Gerantten gedoten werden; denn die Bolitist ist die Bestantarum. Wolsen die Reutralen eine wird liche Friedensästisch bezehen, mitsen sie den Mat de Tat daden und vann Aut des Opiers dereit sie Tat daden und vann Aut des Opiers dereit sie Tat deben und vann Aut des Opiers dereit sie Tat deben und van Aut des Opiers dereit sie Tat deben und van Mut des Opiers dereit sie Tat deben und genehen, mitsen garantieren, wenigsens allgemeinen garantieren, trobei nicht jedes einseln Detail einderstelligung für dieselben garantieren, wenigsens allgemeinen garantieren, trobei nicht jedes einseln Detail einderspissen vollen politischen linterstützung hingebe der vollen politischen Unterstützung hingebe der vollen politischen Unterstützung hingebe der wöhrel vollen politischen Unterstützung hingebe gestellt der vollen politischen Unterstützung hingebe der vollen politischen Unterstützung hingebe der vollen politischen Unterstützung hingebe griffes ber "vollen politifden Unterftitbung" hingebe Er wurde bebeuten, bas, wenn Friebend-Borbefprechu gen unter neutraler Beitung auf ber Balis ber an von ihnen garantierten Friedensmöglichkeiten icheite bon ihnen garantierten Friedensmöglicheiten icheitn ten, sie dann die "ehernen" Konsequenzen gegenüte der abselmenden Bartei zu sieden datten. Bei de jedigen Lage, die die Einseltung des besimitiven Schaterns der großen Offensiehen des desimitiven Schaterns der großen Offensiehen der Entente im Weite und im Often heißt, ist anzunehmen, daß die Ergutie der vollen politischen Unterstätzung der Neutralen an diezemige Partei der Kriegtsührenden, welche ehrendalte Friedensundslicksiten sichert, der übern keinen Blieden Anzeicher Gnücklierungen auf den eigenen Pockern, nur mit dem aufgespannten Regenschin sieder dem eigenen Kopt, mit lediglich dem ichen in fiber bem eigenen Rout, mit lediglich bem ichon Miliageleben beriagenben Beftreben, ben Bely Millagsleben berjagenden Bestreben, den Bels maschen, ohne ihn naß zu machen, gibt es seine n tolgreiche Friedendarbeit der Reutralen; dazu sind de Dinensionen der Weltschaftrophe länaft allau ung benersliche Dem Frieden billt nicht das Wort in Reutralen, auch nicht das literarisch sünderwiste. Grandat die Tat der Reutralen, die flug und vorgsällernwogene, aber dann auch mit Entidischenheit durch gesührte Tat. Die Zusunt wird auch über die Rustralen Gerichtstag belten, oh sie ihre Stellung infelie genorie Lat. Lie Jatenni wite and met de inter generalen Gerichtstag haiten, ob sie größte Krisss aller Zeiten über Europa bereingebrocken war. Man lann an "beiligen Chroisungs" auch noch nach bem Weltfries fterben und - verberben. Das frangofifde 41,5 cm : Befdut

Dan bat icon im Frieben und im Rrieg erft recht von frangolifcher Seite immer wiebe horen fonnen, bag bie Geichütz von Schneiber DELLEC Krupp. Richt genug bamit, bat man auch iche bor langerer Beit ber Welt jubelnb verffinbet, be Branfreid balb ein Gefdunt auf ben Blan bris gen werbe, bas bem beutschen 42 Bentimeter Gelchut ebenburtig fei. Die Geschoffe ftellte mit bereits in Baris jur Schau, bamit bas Bolt fü baran erfreue, wahrend und bie beutiche Mil tarverwaltung biefe Freude immer noch boren balt. Bir find ihr aber beswegen nicht boje, ben fie bat mit ben Beichoffen Bichtigeres ju mit

# Der Balkan in Baffen

Gin Roman aus ber Wegempart bon 3. Gnabem. 7. Femiegung. (Radbend verbeten.)

Das Mittageffen war fdiveigfam unb ftimannigotos vorübergegangen und die Männer fchichen fich un, gemeinfam in bie Stabt gu geben. Spriff wollte fich in ber Raferne wegen feines Dienstantrittes meiben und informicren und Bater Ballow batte vor, zur Belizei zu geben umb bort bie Sache mit bem Finbling angumelben. Er fprach mit Rüdiicht auf Marias Stimmung nichts bavon, fonbern icherste fogar mit fir liber ben Gull.

Mun fannst bu bich beinem Kinbe vollig wibmen," fagte er beim Abichieb, "und gib nur echt, baft fich ber Bigennerpring bei bir recht wohl befindet. Wer weiß, ob es ihm ipaterbin

fo gut gehen wirb."

Maria blieb mit bem Kinbe allein Die beiben Manner gingen miteinanber fort und erft in ber Stabt trennten fich ihre Wege. Sie batten unterwegs wenig gesprochen, ba beibe mit ibren Gebanten vollauf beschäftigt maren. Bann febe ich bich wieber, Cprill?" fragte

Baltom beim Auseinanbergeben. "Bon morgen an haft bu ja wieber Rafernenbienft."

"Wenn ich von bort abkommen fann, be-fuche ich bich ichon, Bater! Es find boch nur ein vaar Minuten gu bir."

"But, mein Junge, auf Bieberfeben!"

Sie ichieben und Chrill fab bem Bater lange, lange nach. Es war ihm, als ware etwas zwischen lie getreten, irgend ein unabwendbares Ber-bangnis, bas fie trennen follte — ein brudenbes Gefühl, bas er fich nicht zu erflaren wußte. Schon wollte er ihm nacheilen und noch einige Worte mit ihm wechseln, boch mit festem Entichluffe wendete er fich gum Gleben.

"Die bumme Geschichte mit ber Bigeunerin hat mich gang aus der Faisung gebracht", sagte er vor sich bin. "Ich darf mich gar nicht wun-bern, wenn sie Wissi woch ungleich näher geht fie ift boch ein Weib!"

Er schüttelte bie Bebanfen bon fich al uub

ging mit raiden Schritten nach ber Ronig Berbinand-Raferne. 3m Borboje berfelben, ben er burdichreiten mußte, um gu ber Rommanbantur zu gelangen, fab er zahlreiche Gruppen junger Buriden, zumeift in Bauerngewand, unter ber Leitung altgebienter Rorporale und Gubrer Marich- und Gewehrftbungen machen. Rengierig fab er auf bie neuen Opfer bin, welche ber unerfattliche Motoch Krieg erforbern follte, und fein bers frampite lich bei bem Webaufen gufammen, baß au ben Behniaufenben von Opfern nach biefe bier ibr Blitt bem Baterlande weiben follten.

Bewegt trat er in bie Kanglei bes Rommanbod ein, in welcher ein Major ber Intenbang amtierte.

"Sauptmann Cyrill Baltom", fiellte er fich bem Major por.

Tiefer fab ibn erfreut und überrafcht an. 28 freut mich, den jungen Belben fennen gu lernen!" Er ichuttelte Cprill fraftig bie Sand.

"Major Beter Rabow." Chrill lebnte beideiben bas ihm gefrenbete Lob ab und jog bas ihm bom Kriegeminifterium jugefommene Gdireiben aus ber Taiche, bas er bem Major binreichte. Doch biefer blieb bei bem angefangenen Gefprache.

"Alle Beitungen bon Sofia waren Ihrer Rubmestaten voll und 3hr raiches Avancement bom Leutwant jum hauptmann innerhalb fo

Bahrend des Krieges ift bas nicht fo feltfam. Herr Major", unterbrach ihn Chrill. "Ich komme, mich zum Lienstantritte für morgen früh gu melben und bieffir Inftruftionen gu erbitten." Beht erft las ber Major bas ihm übergebene Schriftftud burch und faltete es wieber jorgfam

sufammen. "Ja, richtig", fagte er, "Sie haben bie Lei-tung ber neuen Mannichaltsturfe zu fibernehmen, herr hauptmann, eine berglich unbantbare Be-

fchaltigung für einen Dann wie Sie!"
"Dienft ift Dienft!" fagte Chrill furg. Das überfreundliche Tun bes Majors war ihm bireft unertraglich "Allio, Berr Sauptmann", begann biefer, "Sie benüben bie jeht leerstebenbe Tiviffonstanglei im Borbertraft und leiten mit ben beiben Unteraffie sieren die ganzen Abrichtungsfurfe der jungen Mannichaften. Man beabfichtigt, bas beffere Daterial in vierzehn Tagen, bas minberwertige in vier Wochen jum Abmariche an bie Tichatalbichalinie bereitzuftellen."

"Mu bie Tidiatalbichalinie?" wieberholte Chriff febr überrascht.

"Jawohl, allerbochfte Anbinettsorber, Derr Dauptmann! Bir baben uns alle genug gewunbert, als fie uns zugefommen. Es liegt eiwas in ber Luft, mir weiß niemanb mas. Der gange Balfan ift ein ewiges Ratfel und gar in biefer fchidfalefdweren Beit befonbere."

Mit einem vielfagenben Achfelguden batte Major Rabow feinen Germon beenbet.

"Aljo, morgen frat feche Ubr Dienstantritt, herr Sauptmann. Sie nehmen boch in ber Ra-ferne Duartier?" fagte er nach einer furgen Bauje

"Bang unmöglich!" fuhr Enrill erregt auf. "Unmöglich? Warum benn?"

.3ch habe erst vor furger Zeit geheiratet und fonnte meine junge Frau ummöglich verlaffen?" ftieß er bervor. Und wenn Sie jur Felbarmee einberufen

merben?" "Das mare etwas anberes, herr Major! So will ich benn in Gottes Ramen bas Opfer bringen und täglich um fünf Uhr morgens mein Daus

verlaffen. Hart genug wird es mir werben!" "Der Dienst wird Gie fehr in Anspruch nebmen, herr hauptmann!" fubr ber Major fort, ale vo er Cyrill feine ber brobenben Bitterfeiten ber Bufunft eriparen wollte. ,358 wird feben Tag bis fpat in bie Racht bauern; bebenfen Gie, bie Arbeit bon brei bis feche Monaten auf gwei bis vier Bodjen gujammengebrangt!"

Enrill bif fich nervos in die Lippen, boch erwiderte er nichts. Schlimmeres, als er eben gehört, batte ibn fanm treffen tonnen, boch ber barte Dienft fennt fein Erbarmen.

"Ja nun", sagte er bitter, "man muß eben leisten, was gesordert wird!" Er schlug die Saken aufammen und falutierie

Der Major reichte ibm freundlich bie ban "Alfo, morgen frub! Auf Wieberfeben, junge

Gang betaubt ftilrmte Eprill über ben St fernenhof und auf die Strafe hinaus. Das mit wie ein Blit aus beiterem himmel gefommt und fein ichwer errungenes junges Wlud war feinen Grundfeften ericuttert. Schon morm follte er mit bem Allerfrüheften aus bem Sauf von feiner geliebten Gattin fort, um Tag f Jag bis in bie Racht hinein Refruten gu brillen We war su idredlich!

Was wird Maria zu diefem Schickalsichlag fagen?

Chrill überlegte, ob er gleich nach Saufe eile follte, ibr alles zu fagen. Doch wein, erft wollte e feinen Bater auffuchen, um ihm bie Sache mi guteilen, an ber wohl nichts gut anbern mar,

3m Sturmfdritt eilte er gu feines Batet haus. Diefer war ausgegangen. "Bur Polizei wie ber alte Diener gu melben wußte.

Es hieß warten, fo unangenehm dies auf für Chrill fein mochte.

Mehr ale eine Stunde berging, eine qua volle lange Bartegeit für Cpriff, bis ber al Baltow beimtebrte und raich in feine Stube tre als ihm ber Diener gemelbet batte, bag fei Sohn Corill ungebulbig auf ihn warte.

"Bas führt bich gu mir, mein Gobn?" ru er ihm entgegen "Seib ihr am Enbe wegen be Bigeunerjungen neugierig?"

"Rein, Bater, etwas Ernftes bringt mich ber Balfow fah nengierig auf. "Du machft fo ein fonberbares Meficht, Chris

— ift etwas gefchehen?" "3ch bin in ber Roferne gewefen!"

"Run, was weiter?" Bon morgen frub an muß ich täglich bis

Die Nacht Dienst machen!"

Der alte Ballow lachte. "Das ift freilich fcblimm für einen verliebte fungen Chemann in ben Flitterwochen, aber was wilfft bu tun, Dienft ift eben Dienft !"

(Horffehung folgt.)

en in Franfreich auch bas berühmte Geichus geworben im wahren Ginne bes Bortes. Telegrapben-Union melbet aus Amfterbam; 17 Juli fand in Bincennes bei Baris auf artiflerienbrugeblat ein Berfuchsichieben einem neuen frangofischen Riefengeschut, eicheinlich Kaliber 41,5 Benrimeter fratt. Beim eiten Schuß zerfprang bas Geichus voll-nnen, Die Splitter toteten brei Solbaten ber bemangemannichaft und verwundeten 15 Mann ben Blanen eines framgiffden Marine Inurd bergehellt. Gine Unterfuchung über bie dade der Katastrophe ist in die Wege geleitet ichen, da dehauptet wird, es läge Sabotage voillige Beschädigung) vor. Fehlt nur noch Behauptung, daß die Sabotaure Teutsche en Die Beltgeschichte macht manchmal boch at icone Bibe - bies mar einer,

# Kleine politische Rachrichten

日日

HE

Tiefe funts co

of the fo

tun, wir sollen d phofies sagt:

Edun :

metgeer in Sasslach ihr twanchmal puglit, wenn überengange macht ein paar Läppeden Jielich jurd nuch bastricken und Möhren und Kurtofielt. Att bem Federmelfer schneibet er Stude von dem harten,

lind ham kückt ihm de beim fall es deiben und fah den Firlefart, an de Suddere Schnickstmod is

Berlin. Unter ben Einwirfungen bes Krieges bie sogenannte Internationale, die Organisation Sosialisten aller Lander, susammengebrochen, wie Dobn auf den befannten Agitationsruf: "Broeier aller Länder, vereinigt ench!" Deute ift die
e fo, daß die Sosialdemofraten der uns jeindlicken
gen, befonders jener von Frankreich und Belgien,
deutlichen Sosialdemofraten beschuldigen, die die beutlichen Sozialdemokraten beschuldigen, die dieniem Regeln der Internationale gebrochen zu beden,
ken sie die Kriegskredite bewilligten, seldst aber
nangen diese kranzdischen Sozialdemokraten den
neg die aufe Messer gegen Leutschand. Der jozialnekatische Schristeller Kautokand, men um, Borkein den Boricklag, eine internationale Konferend
Sozialdemokraten einzuberusen, um fich über die
nachtinien eines alle Teile bestriedigenden, danernden
eichens zu verkändigen; sollte aber die Bertändigung
besem Sinne nicht gelingen, dann hätte die Konund bernigskrad sestauftellen, wer an der Richtverabigung die Schuld trägt, und Kautoka glaudt,
fi bedurch die Internationale wieder bezoeistellt wern lämte, und besdald ist Kautoka gläcklich zu vreisen,
und der Glaube macht befanntlich selig. n ber Glaube madit befanntlich felig.

Dreitben, 3. August. Der beutsch öfterreich Dresben tagen, um fiber bie Frage ber Elbemi Berbindung pu beraten.

Copenhagen, 2. Aug. Die Mitglieber bed ichen Reichstags find für Freitag zu einer ge-nen Sigung einberufen worben, in ber bie Regie-ge vertrauliche Mitteilungen über bie Frage bes deboeftinbischen Infeln machen wirb.

# Bur Lebensmittelfrage

Greier Berfehr in Rartoffeln

Begen ber gegenwartig auf bem Kartoffelette berrichenben Berbaltniffe bat ber Bermalgerat bes "Deutiden Kartoffelgrofffanblerfranbes (Bis Diffelborf)" beichloffen, an ben rafibenten bes Rriegsernahrungs-mies in Berlin folgenbes Telegramm gu

Infolge gewaltiger Zufuhren au Kartoffeln meife vielfache liebermengen vorhanden, loeine nie bagewesene Kataftrophe besteht Uneure Mengen find bereits verborben und noch während bem Berberben ausgefeht. Das notbiafte und wichtigfte Bolfdnabrungemittel d baburch nublos zugrunde. Abhilfe nur mög-, wenn Mengen und Breise dem Angebot und Radirage taglid angepagt werben fonnen. betige Freigabe bes vollkommen freien Berin Rartoffeln wenigftens bis Enbe Gepüber daber bringend erforberlich. Bitten die ertige Aufhelning ber bestehenden Berord-igen bochgeneigtest in die Wege zu leiten Berter unfered Berbanbes fteben gu naberen Befningen fofort aut Berfftgung."

### Aufhebung bes Rartoffelverfütterunge: Berbotco

Berlin, 3. Aug. (B. B. Amilich.) Durch Buguft ift bas bisber bestehende Berbot ber atflitterung von Kartoffeln aufgehoben worden.

# Aus aller Welt

Raffel, Dem Badermeister Runn jun. ift bie fandrus erzeilt worben, eine neue Erfindung für bas dergevoerbe bem Betriebe zu übergeben. Es hanbelt um eine neue Gasbeigung bes Bacojens. Das kn bon Brot, Beden, und Ruchen geht io viel eller vor fich, als mit hols- ober Koblenbeigung.

Berlin. (Menberungen im Berliner Beitungd. rieb) Die Abendblätter ber Reichshauptstadt Sienen bisber gegen 3 Uhr nachmittags, inwheffen in vielen Adllen ohne ben amtlichen esbericht ber Obersten Gecresteitung. Rat en Eintreffen wurde bann, wie von vielen Schen Beitungen, eine zweite Ausgabe beroffet. Das ist jest nicht mehr möglit, benn Ausmiben der Berfiner Tagesseitungen bürfen b einer Befonntmachung bes Oberbefahls-bers in ben Marten im Straffenhandel nur einer Form bertrieben werben. Der Bertrieb derer, abgeanderter Ausgaben ift verboten. Berfiner Abendbläfter erfcheinen baber jest in ben fpateren Rachmittagestunden, um amtlichen Tagesbericht noch aufnehmen

Beuthen, 1. Aug. In ber Racht brangen bemanber in die fatholifde Bfarrfirche in Michotoit ein und raubten eine wertvolle Mon-mis mit vielen Ebelfteinen. Die Täter find urlos entfoumen.

Dresben, 3. Aug. Der Geschäfteführer e sozialbemofratischen "Tresbner Bollsgeitung" altsisch wurde wegen Unterichsagung von 1000 Met Weichaftsgelbern ju 2 1/2 Jahren Gemis verurteilt.

Freiburg i. Br., 2. Aug. Der Burgerausschuft einstimmig eine Borlage zur Schoffung eines bastriegebietes angenommen. Der erfte Blod bestandes (beim Daubtgüterbalinbof) soll mit einer mit ber eine 400,000 Mart erschoffen werden. ber Bersammlung wurde betont, bag bie Frem-eninbuftrie allein für Freiburg nicht geage: eine gefunde Mischung von Industrie und ierndenpolitie werbe nüplicher fein. Bewilligt wur-en 165 000 Mart jum Ausbau bes Riefengules jur unberung ber Lebensmittelversorgung.

19 an chen, 2. Aug. (Glanzende Ernte.) Wie "B. 3. a. VI." melbet, dat in Bapern nach omtite Weldung die Heuernte einen Medrertrag von die Bogarn- und Gerftenernte, die nahezu berndet ift, den alls eine ganz ausgezeichnete.

# Aus der Provinz

i. Deftrich, 3. Mug Beute nachmittag gegen 5 Uhr brach in ber dem Gabrifein Stappenbrand aus. Dant bes raichen Gingreifens ber Gabrif- und freiw. Feuerwehr blieb bas Geuer auf feinen Berb beichtantt. Auf hobere Anorbnung traf bie Wiesbadener Feuerwehr mit ihrer Autofprige hier ein, branchte aber nicht in Aftion gu treten.

Braubad, 3. Aug. 3m Rhein ertrant geftern abenb ber 16jabrige Arbeiter Otto Gineberg.

h. Frankfurt a. M., 3. Aug. Die fiddt. Jahrebrechnung für bas Geschäftsjahr 1915/16 schließt mit einem Ueberschuß von 1 005 756 Mt. ab, ber durch bas gitnftige Ergebnis best Efettrigibitemerts und ber ftabtifchen Strafenbabn-vermaltung bervorgernfen ift. Die Steuern, Abgaben und Gebuhren ftellten fid; gegen ben Boranichtag um 621 054 Mt. günftiger, blieben aber bennoch um 2450 379 Mt. hinter bem Borunichlag gurud. Das Ergebnis ber Ginkommen-ftener fiellt fich' um 1110 000 Mt. ungunftiger als ber Boranichlag. Bei ben Betriebsverwaltungen überfleigen die Ueberschuffe die Bultuffe um 2 200 363 Mf. Augerbem ergaben Eleftrisitatswert I 597259 Mt. und bie Strafenbahn 1167031 Mf. Ueberfdiffe. Wie ber Magiftrat mitteilt, ift bie Entwicklung ber Ein-tommenstener im allgemeinen als befriedigend zu bezeichnen, fie rechtsertigt, daß bie Steuererhöhung während ber Kriegsfahre gunachft in mäßiger Grenze gehalten wurbe.

Frantfurt a. M. (Bilgherfe.) Der Rhein-Mainische Berband für Bollsbilbung und bas Soziale Mufeum veranftalten Sonntag, 6. Aug., vormittags 9.30 Uhr, im Sorfaale Reue Redine 9, einen Kurfus über "Erfennung, Sammeln und Bermertung ber Bilge". Die Beranftalter bitten Geiftliche, Burgermeifter, Gemeinbebeamte, Lebrer, Aerste, praftifche Landwirte und fonstige geistige Führer bes Bolles, insbesonbere auch Frauen, gablreich an dem Kurfus teilzunehmen. Der hauptvortrag über "Erfennen und Sammeln ber Bilge" wird von Stabtidulinfpeltor benge (Frantfurt) gehalten. Daran ichließt fich ein Bor-trab über "Die Berwertung der Bilge" mit profitiden Borführungen von Frau Lotte Mohr (Neu-Jenburg). Radmittags finden Jubrungen im Frankfurter Stobtwald mit Demonstrationen fatt. Ein gemeinfames Mittageffen, bas bauptfachlich aus Bilggerichten besteht, wird von ber Abteilung Lochlifte bes Rationalen Frauendienftes jubereitet. Mit bem Kurfus ift eine allgemeine Aus-iprache verbunden über "Die Sicherung ber Obsternte 1916", ju ber Rreisobitbaninfpeffor Schafer Mains) ein einleitenbes Referat halten wirb. Musffilmliche Programme find durch die Geschäfts-ftelle des Rhein-Rainischen Berbands für Bollsbilbung in Frankfurt a. M., Bauluusplat 10, fostentes gu erhalten.

u. Riebernhausen, 3. Aug. Bergangene Racht bat sich ber 60 Jahre alte Balmarbeiter B. S., welcher bor wenigen Tagen an Blutbergiftung, infolge eines Infeltenftiches am Kapfe, erfrantte, in feiner Bohnung erhängt.

Limburg, 3. Aug. Die handwerfstammer gu Biesbaden gibt befannt: Radidem ber vorbereitende Ausschuß feine Arbeiten Bendet bat, findet die Berfammung gur Bilbung ber Libferungs Genolienschaft für bas felbitanbige Schneiber ber Preise Limburg, Oberund Unterlahn, Unter- und Obermefterwald, Weiterburg, Diff und Biedenkopf am Sonntag, ben 6. August, wachmittags 2:30 Uhr, zu Lim-burg im Hotel "Alte Post" fiatt, wozu die Beteiligten eingelaben werben.

Bimburg, 3. Aug. In ber Dienstagnacht verzugludte ber 17fabrige Gifenbabnarbeiter Wasteier aus Rieberhabamar auf dem bieligen Guterbahnhof, vermutlich burch Anprall mit einem mit ben belabenen Giterwagen. Der Schwerverlette wurde burch bie Sanitatsmannichaft in bas Berbanbslofal bes Roten Kreiges gebracht, wo er balb barauf feinen Berlebungen

erlag. Raffau, 3. Aug. Beute find für bie Stadt verwaltung bie erfien neuen Kartoffeln eingetroffen und an die Bewolmer abgegeben wor-

ben, Jentner 12.50 Mark.
Herborn, 2. Aug Gestern abend ertrank der 21 Jahre alte Schneiber Karl Jopp von dier beint Baben in der Bill. Seine Leiche wurde fury nach dem Unfall geborgen. Ter Arst Kelke Derzicklag als Zodesurfache left.

# Beingoll und Buderungsparagraph

b. Mus bem Rheingau, 2. Mug. Man fcreibt und: In Mains fand, wie bie "Rieinische Bolfegeitung" und melbete, am 28. Mai eine Andidmefigung bee "Dentiden Beinbaubereins" ftatt. Man einigte fic babin, june 3. September eine weitere Ausschußfipung einzuberufen und biefer ben Borichlag ju unterbreiten: für Er-weiterung ber Buderungegrenze auf 25 Prozent einzutreten. Auffallend ift gunachft, bag bie Deffentlichkeit erft so spat nach der Mainger Tagung etwas von der lehteren erfährt. Die neue Sigung soll schon nach einem Monat ftatttinben. Außer Erhöbung bes Budermaffergufabes batten bie Abanberungsfreunde auch bie Erweiterung ber zeitlichen Begrenzung sowie eine fünft-liche Erhöhung bes Alfoholgehaltes verlangt, boch ftiegen biefe Antrage auf großen Biberfpruch unb swar nicht nur bei ben Bertretern ber Binger und Beingutobefiger, fonbern auch bei Mutoritaten ber Chemie. Diefer Umftanb finbet hoffentlich die gebührende Beackung; benn Tatfache ift, bag bie Agitation auf Menberung bes Beingefepes nur bon einem gang fleinen Teile, allerbinge planmäßig und unermüblich, betrieben wirb. Die weitaus größere Mehrzahl ber Weinbauern wünicht nur eine Erhöhung ber Beingölle, feineswege aber eine Aenberung bes Bunfte berguidt in ber burchicheinenben Abficht, bamit die Erweiterung der Zudergreuze leichter durchdruden zu konnen. Auf den Leim wird man nicht geben. Go wünichenswert eine Beidranfung ber Einfuhrmöglichfeit für billige Auslandsweine im allgemeinen ift, so tritt biese Frage gegen-wärtig jurud, ba ber Krieg hierin vorläufig geholfen bat. Aber felbit in normalen Beiten wirb man an bem Buderungsparagraphen, ben Sauptpfeiler bes gangen Weingesebes, nicht rutteln laffen und nicht einen großen Borteil preisgeben, um einen fleinen Gewinn einzutaufden. Die Grunbe, welche von ben Abanberungefreunden

vorgebracht werben, find nicht stichhaltig. Die Möglichkeit einer Zuckerung bis zu 20 Prozent genügt. Wir sind gegen jede Kenderung des Weinjefebes. Burbe jest nachgegeben, fo wird man baid 30 Prozent und mehr Zuderwalferzusah verlangen: Der Appetit fommt beim Gifen. Das Weingefet bat fich gut bewährt. Es bient bem Schupe bes Weinbaues und reellen Weinhandels. Eine Panberung ware fehr zu bebauern.

Rheinhöhenwanderung

In ben letten Johren ift von vielen Seiten und nicht gum wenigften bom Rheinifchen Berfehre. verein - barauf hingewiefen worden, bag bie Reifenden, wenn fie bie Raturichonheiten bes Rheinlandes bis in ihre einbruckebollften und intiffften Reige fennen leenen wollen, fich nicht bamit begnitgen biltfen, nur mit bem Dampfer ober ber Gifenbahn im Stromtale bin und ber ju fabren, fonbern bag fie binauffteigen muffen auf Die Berge, gineinbringen in bie romontifden ober lieblichen Geitentaler und in die prachtigen Malber. Diefe Anregung bat guten Boben gefunden. Jest ift bie Bahl ber Be-fucher bes Rheinlanbes, Die bie Dube einer Banberung auf ben herrlichen Webirgogunen lange bes Alugtales nicht icheuen, recht groß, und fie wird fich ohne Bweifel von Jahr gu Jahr noch erheblich fteigern. Besondere für die Jugend ift diese Art einer Rheinreise jeder anderen vorzugiehen. In biefer Ertenntnis find bie großen Gebirgs. und Couriftenvereine in den Rheinlanden mit ber Schaffung bon Sobenwegen auf ben Rheinbergen vorgegangen. Gewiß hat auch die Banderung auf der Landstraße am Rhein ihre Reize durch die Rabe des Stromes und der Schiffe. Aber die Freude baran wird dem Bonberer oft bergallt burch bie ftaubenben Strafen. Droben aber auf den Boben weben erfrifchende, reine Bergwinde. Droben auf ben Rheinhohen wird bes Wanberere Bruft erquidt burch ogonreiche Balbluft, benn er burchmanbert practige Balber, bie fich von Beuel bis Blesbaben, von Bingen bis Robleng und von Unbernach bis Bonn faft ununterbrochen bingleben. Er fernt bier bie berrlichften Mudfichten tennen, bie balb unermartet bem ichonbeitetruntenen Blid ericheinen, balb auf langeren Streden die Banberung begleiten. Und biefe Bobenwege bat man trefflich martiert, fo bag ein Berirren ausgeichloffen ericheint. Die Begeichnung besteht hauptfachlich aus fleinen Binf. geichen, Die in ber Ditte ein & (Abf. für Rheinhohenweg) und oben bie Ramen ber Endorte tragen. Die Stellung biefer Enborte gibt bie Richtung an. Die Drientierung wird erleichtert burch fleine Emoilleschilder mit ben Sauptorten, burch Orientierungstafeln und Begfteine mit Ents fernungsangaben. Bon ben Bobenwegen führen anbireiche Geitenpfabe binab gum Strom und gu ben beliebteften Touriften, und Raftstationen bes Rheingelanbes. Rach freier Bahl tann fo ber Banberer baid bier balb ba langer verweilen, binab gu ben Ortichaften ber Rheinufer fteigen ober in die reizwollen Geitentaler ber Ahr, Mofel, Rabe und Lahn abidweifen.

Die matierten Sobenwege beginnen rechterheinisch Beuel am Siebengebirge und enben an ber lieblichen Thermenftabt Biesbaben, beginnen linterheinisch bei Mais und enben bei Bonn. Innerbalb breier Bodjen tann ein rechter Tourift diefe Sobenwege bequem burdwanbern Much laffen fich biefe Sobenrouten je nach Better, Gefchmad, Be-jellichaft, Beit und Gelb leicht in fleinre Banbergebiete abanbern. 3m Auftrage bes Rheinifchen Berfehrsvereins (Bentralbureau Robleng) ericien ein recht praftifches Rheinmanderbuch, bas für die Gobenwanderung gute Dienfte leiftet. Reifeplan: a) Linfarheinische Dobenroute (175 Rilometer in 8 Tagen). 1. Tag: Maing, Dberingelheim. 2. Tag: Oberingelheim, Bingen. 3. Tag: Bingen, Bacharach, Obermefel. 5. Tag: Dbermefel, Boppard. 6. Tog: Boppard, Bierfeenblid, Robleng. 7. Tag: gu Schiff nach Anberunch, denn Brohl, Rieberpreifig. Rolandsed, Godesberg, Bonn. 9. Tag: Fahrt nach Roin. b) Rechesrheinische Sobenroute (280 Rilometer in 11 Engen). 1. Tag : Beuel, Beifter. bach, Betereberg, Lowenburg, Donnef. 2. Tag: Sonnef, Ling. 3. Tag: Rengeborf, Braunsborf, Soun. D. Tog: Saun, Grenzhaufen, Sohr, Reu-haufel. 6. Tag: Reubaufel, Lahnftein, Braubach (Martsburg). 7. Tag: Braubach. Wilhelmshobe, Bornhofen. 8 Tag: Bornhofen, St. Goarshaufen. 9. Tag: St. Goardhoufen, Gnuertal, Borch. 10. Tag: Borch, Nagdichlog, Rieberwald, Stephand-haufen. 11. Tag: Stephanshaufen, Wiedhaben, Mis Schluft, gewiffermagen ale Heberblid und Rronung ber Reife, barf auch ber Rheinwanberer bie ftimmungevolle Rheinfahrt nicht verfaumen. Die einzige Schonheit ber Banbichaft breitet fich babel noch einmal in medifelnben Bilbern vor feinem entgüdten Muge aus.

Aus Wiesbaden

Conntagoblatt ber "Rheinifden Bolfogeitung" Str. 37. - 6, Wuguft 1916.

Inhalteverneichnis: Riecklicher Bochen-talenber. Grangelium - Lebeneb to ber bi. Arra.

Begegeleit gum Glude. - Erzählungen: In bie Stabt ...; Gine Sodzeitereife. - Go eine Frau ift auch was wert. - Gebicht: Wie fann Gott bas

Portiunfulafonniag 1916

Am erften Sonntag im Juli gebachten wir in Liebestverfen ber Gesangenen in Feinbesland. Es mar Obtertag. Reicklich flossen die Gaben für die, welche der Krieg von der Deimat getrennt bilt: Soldaten und triebliche Landsseute. Ihrer Wunden, ihrer Leiben, ihred Deimtwebes, der tiefen Rache ihrer Trauer und ihres Deimisches, der tiefen Rack, ihrer Trauer uns bewist, haben wir ihr Deldentum, ihr ungebeugtes Hoften durch treue Opferliebe belohnt. Unser hi Bater Benedist in seiner Fürsorge für die verwundeten Gestangenen war und ein leuchtendes Borbild. — Am ersten Sonntag im Angust ist wiederum Opfertag für die Osfangenen, — für die von der himmlischen Deimat im Reinigungssorte Jurüsgehaltenen. Die Dand des Todes fährte sie macktios und wehrtos in die Gottesseltung des Reinigungsvortes, in die Gottesseren, po zu allen Schnerzen ein unsagdares Dennweb nach dem einigen beimatiand der Seele sich gesellt. web nach bem ewigen Beimatland ber Seele fich gefellt. Gebenfen wir am großen Gnabentinge Bortunufula aller Berftorbenen, gebenfen wir in ber Kriegbreit besfonders der gefallenen, im Fegfener in femmeret. Gebus

sucht nach ber Hindmelsheimat sich verzehrenden Krieger! Opiern wir den uns vom hi. Bater dargebotenen Schap der Verdiringer Christi und seiner Deiligen im Portunkusablaß besonders ihnen auf! Wie traurig ware es, wenn sie vergedens auf unsere Hile warten nußten! Kriner unserer Lieben soll slagen dürten: ich din vergessen. Der Empfang der hi. Kommunion am Samstag und Sonntag nach wirdiger hi. Beichte, recht sollieriche Besuche des Gottesbauses von Samstagemittag die Sonntagadend wir Gebet nach der Meinung des Hi. Beiers werden unsere Bitten für die gefallenen Krieger zum Thron des Allerhöcksen tragen. Und tausend Bunden werden beil, und die Sehnsach wird gestillt droden im Licht. gefiillt beoben im Biefft.

Gine ftabt. Schweinemafterei

Der Magistrat hat, wie wir suverläffig boren, ben Beschuss gesaßt, eine findtische Schweinemufterei ims Leben zu rufen, wie es viessach anderwärts mit dis zeht gutem Ersolg bereits gescheben ist. Mit einem im Erbenheimer Tal in der Räbe der Frankfurter Struße Erbenheimer Tal in der Rabe der Franklierter Straße angesessenn Grundbesiher, welcher bereits auf dem Gelände eine Schweinemaft betrelbt, sind Berdandlungen eingeseitet, die dieder zu einem günstigen Ergebnis gesührt haben. Die Stadtverordneten Bersennfulung wird sich aller Boraussiche nach in ihrer nöchsten Sitzung mit einem entsprechenden Antrag des Magistrate zu beschäftigen baben. Bei der Mast sollen in der Hauftach die Küchenablälle der Hauft sollen in der Hauftach die Küchenablälle der Saussbalte Bersendung sinden. Die nach einer Pundestattverordnung in der Hauptsache die Köchenablälle der Hausbalte Berwendung sinden, die nach einer Ausdesratdverordnung von den Städten gesammelt werden missen. — (Die Errichtung einer ftäde. Schweinem aft an frat tund eines Höhnerhofes — wer von der "Rbein. Ab i fort g." bereits im Märs 1908 gefordert worden. Man lese den diedbezügl. Artikel in Kr. 74, 28 Märs 1908, Z. Bistt, nach Die Denkörfil batte wan damals achtos dei Seite gelegt. Dente treibt uns die Rot und die gemachten Ersabrungen zur Gesindung höbtischer Masiannalten.)

die Kot und die gemachten Erjahrungen sur Weindung siedbtischer Maskanstalten.)

Reue städt. Bollsküche "Friedrichshof"

Eine neue kädtische dem allerdings am allermenschiene unseinsten parzeit auf Kosen gebetteten Kittelstand allermenigken parzeit auf Kosen gebetteten Kittelstand Montag, porm. 11.30 Uhr, in dem eenovierten, start erweitersien, und trecht gesällig ausgeskatteten Karterrerdungen des edemals viel desuchen Keknutands "Friedrichshof" gedisnet werden. Es dandelt sich dadet um eine Einrichtung, die recht viel Segen dringen Lann, die aber dei dem starten Kreisen, selbst in der jezigen Kriegszeit, derartigen Bollsspeiseanskalten entgegengebracht wird, das nur gut inn mitd, wenn es gelingt, in weiteren Kreisen klankt zu derkreiten. Unternehmerin sit die Siadt, welche naturgenäß dadei nichts verschienen will, sondern von vornderein mit einem ihrerdeitigen Zuschelt der Anskalt zu derkreiten. Unternehmerin ist die Siadt, welche naturgenäß dadei nichts verschienen will, sondern von vornderein mit einem ihrerdeitigen Zuschelt zu den Berriedskossen erscht regen Zuscheltes au erfrenen. In Frankfurt dat eine neu eingerichtete Küche es dimmen acht Tagen auf eine feste Kundschaft von 200 gedracht. Wer in der Kosen will, dem virk nicht eine, haben sich der Folge im "Friedrichsbolt" sein mittigliches Spediarfinis derirektigen will, dem virk nicht einen Weindelt der und derirekt aus nur einem Weindelt eine, wie es un der ihreigen Kollstächen der Hall ift, in einem Einapt das liebs aus nur einem Gericht destenden Wie eine wer aus nur einen Gericht destenden Wiene der ibrigen Bollbetiden ber Gall tit, in einem Gnapt, bab freist aus nur einem Gericht beftebenbe Gfen vers das steis aus nur einem Gericht bestehende Gsen versabsolgt, sondern der sint, in einem Gaale, der in teiner Erweiterung vielen Dunderten von Personen, Männlein und Berdien, in dunter Reibe, Raum bietet, an sander gedecken Tischen, dei geneiter Witterung auf Wurfic auch im Freien, und erhalt dort, von Kellnern sein Gien serviert, wie in jeder anderen Resbarration. Die Spetiensolge besteht stets and Suppe, Gemüle und Fleisch, bezw. Fisch, und wenn es den Gast gelähret nach einem Rachtisch, so kann er eine Gustpeise für 10 Pia erhalten, die er auf den Menn Gemije und strift, beste stisse, und wenn es den Gast gelästet nach einem Rachrisch, so kann er eine Gastseis für 10 Big erdalten, die er auf den Miens-Breis deautigalt. Auch die manchent nach dem Miens-Breis deautigalt. Auch die manchent nach dem Esten unentbehrliche Tasie kaisee sieht für deußelden Breis aus Berügung. — Die Küche wird nicht von Wohltsiesteisdamen geleiket, sondern es schwingt in ihr das Szepter ein derussgemäß vorgediddeter Koch, welcher ehedem in einem unterer erken Badedäuser Stellung datte. — Tie Anstit ist — viele werden das ordauern — nur an Werkagen geöffnet, weil die seitder dadei gemachten Ersabrungen geseigt daden, das am Sonntag der ungleich größere Teil der Kunden vorgiede, das deine, im Kreise der Hamilie zu speisen, und sich auch selbst an diesem Tage "das Werten" zurechtzusindnern. — Die Giffenspeit ist auf die Etnaden von 11.30 Uhr vormittags die 2 Uhr nachmittags seineren, und hen Gegensatz und der Weisenspeit den Gewohndeiten und dem Geößeie Gifenspeit den Gewohndeiten und dem Kedürfnisseit den Gewohndeiten und dem Kedürfnisse der vor den Kunden. Es entsprickt die der Gemiglache rechnet. Um nach Kedürft man in der Laupflache rechnet. Um nach Sköglichseit dei der Ausfliellung des Bedarfs zu Lebendmitteln mit bestechenden Zahren, aus deren Kundlichaft man in der Ausflichen Bablen rechnet und hen gemährt, indem sie der Kunden zu seinen Sahlen rechnet aus honnen ist die Explication einen einem einem Kadlseit aut 75 Big. für den Gast zu fieden feinem Kadlseit aut 75 Big. für den Gast die Wochenteilnahme. Einzelkrien Konnen unmättelden der Bedieren Radlseit aut 75 Big. für den Gast die Wochenden ist. Die Sadet geht in dieser Küsse verdamden ist. Die Sadet deht in dieser Mittele verdamden ist. Die Sadet geht in dieser Mittele verdamden ist. Die Sadet weiter der Reiter Weiter von einem in der Re Krieg gebrache frit.

Aufbewahrung von Rarioffeln

Aufbewahrung von Kartoffeln

Die nunnehr euteigende größere Zuführ von Kartoffeln veranlast viele danddaltungen, sich größere Mengen von Kartoffeln zu beschaffen. Dierzu set des merkt, daß sich Frühkartoffeln im allgemeinen nicht zur längeren Aufbewahrung eignen, zumal dei der diedsjährigen großen Feuchtigkeit. Auch der verhältnismäßig geringe Stärkegehalt der Frühkartoffeld bringt ein leicheres Berderben mit sich Wer such irboch aus irgend welchen Eränden Arübkartoffeln hinlegen will, der muß sie erst sprzielltig mit der hand verlesen. Alle angeswissenen, verletzen oder dereitst angesauftrit Kartoffeln missenen, verletzen oder dereitst angesauftrit Kartoffeln missen, verletzen oder dereitst angesauftrit Kartoffeln missen underleiten. Die ausaubewahrenden Berbrauch bereitgestellt werden. Die ausaubewahrenden Kartoffeln sind in einem luttigen, undelschie dunklen Ratubseit in ind in einem luttigen, undelschie dunklen Kartoffeln sind in einem luttigen, undelschie dunklen Kartoffeln sind in einem luttigen, undelschie dunklen Feiten gestungsvapier, ausaubewahren, keinedsalls darf die Ausbewahrung in schrecht gelüsteten Kellern Anlagen für Jentralheisung oder Warmunferderen unter die pher die Feiten sind Geselein. Für die Dausfrauen sei hier noch ein keiner Wins gegeben, wie sie ohne die hier noch ein keiner Wins gegeben, wie sie ohne diese weide Karwerden von dereite wiedergeben konnen. Bei solchen Kartoffeln kein man dem Kartoffeln fürz von dem Charwerden Karbe wiebergeben tonnen. Bei folden Rartoffeln fest man dem Kochvoffer fury vor dem Garwerden einen Löffel Effig bei, und läßt fie dann vollendet weich tochen. Die Knollen werden dann die normale weise Farbe seigen, ohne im Geschmack irgendooin beeinflußt gu fein.

Regelung bes Berfehre mit Bebe, Birf. und Stridwaren für bie bürgerliche Bevolferung

Die Sandelstammer zu Biesbaden weist die be-teiligten Geichafte ibres Beurfs baraut bin, bag ber Berband beurscher Detailgeichaite der Textilbranche, E. B., Sip in Samburg, soeben eine von ihm verfaßte E. B., Sis in Hamburg, joeven eine von ihm verfaise Schrift "Reichebestelbungsordnung" beranisgegeben hat, die alle einschlägigen Besanntmachungen, Ausführeungsvoricheilten, Erkanterungen uhw, sowie den Bordruck einer Freisiste enthält. Die genannte Schrift kann zum Breise von 1 Mt für das Stück, durch "Reuer Berlag", Hamburg 36, Abestraße 59, desogen werden. Sonderabbrücke der Freiliste, hee in Plakatform sum Aushang in ben Geschäften Benvenburg finden fonnen), werben in ber Geschäftsstelle ber Sanbels-fannner zum Breise von 25 Big. für bas Stad ab-

Rurins jum Anfertigen und Gliden pon Schuhwert

Echuhwert

Tas Preiskomiter vom Koten Kreus, Abteilung IV, deabsüchtigt, Kurse für France zum Ansertigen und Kliden aller Arten von Schahvers abhalten zu lassen, eine Einrickung, die ichon in vielen anderen Stüdten, ma. auch in unserer Rackbarstadt Frankfurt a. M., mit gutem Erfolg eingesührt ist. Jurseit werden von einer Frankfurter Ledrerin besonderst greignete Francevansgebildet, die dann dier den Unterrickt erteilen werden. Der Unterrickt dezweckt, den Leunenden die Herischen der Gerstellung von Bantossein, Segelindsschahen, Sandelen u. del wehr deinsdrungen, woder desonderer Wert auf die Kenvendung von Stoss und Ledrereste geset wird, denne es wird dauptigelich der nicht wehr erschwinglichen Ledrichte zu schahe sollen Auflich der Angertigung neuer Schahe soll auch das Filden der alten gelehrt werden. Die Kurze sollen Mitte August beginnen; ein Lehrfursus umsaut 24 Stunden, die sich aut vier Wochen verteilen. Der Unterricht sindet findet dwei- die der Vertung verden der Unterricht sindet dwei- die der Bertweit der Vertung der Unterricht sindet dwei- die der Bertweit der Vertung der Unterricht findet dwei- die der Vertung der Vertung der Unterricht sindet dwei- die der Vertung der Vertung der Unterricht findet dwei- die der Vertung der Vertung

### Chemaliger "Wiesbadener Unterftügungs: - Bunb"

Die in ber hauptversanmlung vom 22. Juli be-fckloffene Uebernahme bes Bunbes auf die von ber Direktion ber Ruffanischen Landesbant verwaltete Ruffanische Lebensversicherungsanftalt hat nunmehr die Genehmigung bed Deren Regierungsväsibenten ge-funden. Es wird deserhald auf die diesbezügliche Hefanntmachung der Rass. Lebensversicherungsanstalt im Anzeigenteil verwiesen.

### Rinbesaus fegung

Gestern wurde von einem Schuhmann im Nerotal gegenisder bem Kochdenknal ein neu-geborenes Kind lebend aufgesunden und ins siade. Krankenhous gebracht. Die Bolizei sucht nach ber Kinbestuntter und erbittet Mitteilungen, welche zu ihrer Crmittelung führen können.

Runftnotigen aufmerkam gemacht, baf die Frift, bis zu welcher ben vorjährigen Abonnenten ihre feitherigen Abon-nementspläse referviert werben, am 8. August b. 30.

### Aus dem Bereinsleben

Mussing nach "Giferne Hand", Kaffec Waldfriede. Abiabet von Bosheim 3,07 Uhr. — Der Tagesaus-llug nach dem Morgenbacktal findet erk Mitmoch, den 16. August, statt. Räheres wird noch bekannt

gegeben.

\* Marienbund Maria-Hilf. Sonntag.

6. Angust, morgend, in der hl. Messe und 7.30 Uhr gemeinsome bl. Konnmunion; nachm. 4 Uhr Bersammlung mit Bortrag.

# Die Aleinhanbelspreife wichtiger Lebensmittel und hansbedarfoartifel in Bicobaben am 2. August 1916

Gur Dulfenfritder und Debt auch im Grofbegug. (Bo frine besondere Studgabl ober Gewicht angegeben,

allgemeiner Jander 5. Abeimannder 5 des 6 Mr.; Blauelkien 6 Ekteplatissjorellen 9 Mt.; Badjorellen lebend
9 bis 10 Mt.; Salm frijde, ganz 10 bis 13, im Ausichnitt 12 bis 16 Mt. — Geflügel und Wilde.
6 mt.; Dahn Stille
4 Mt.; Dahn 1 kg. 6 Mt.; Kapaine 1 kg. 6 Mt.;
Taube Stild 1,80 Mt.; Rehvorderblatt 2,20 Mt.; Bilde
ragout 1,30 Mt. — Fleischwarte 2,20 Mt.; Wilderen
Meischreise werden nur einmal im Monat notiert
und veröffentlick): Schvorterwagen (Breikov) 1 kg.
4,40 Mt.; irische Bratwurk 4,40 Mt.; Meischwurk
4,40 Mt.; irische Bratwurk 4,40 Mt.; Meischwurk
3,80 Mt.; Lebenvurk 3,80 Mt.; irische Klutwurk
3,80 Mt.; Rossleich 3,20 dis 3,60 Mt.; webenverk
3,60 Mt.; Rossleich 3,20 dis 3,60 Mt.; Schroz Beisenweht 100 Kg. 41 Mt.; Bedreich 2,20 Mt.;
26,80 Mt. — Brot: (Schwarzbrot (gemischtes Vrot
aus Roggens und Beizenmeht) 1 Kg. 40, 1 Laib
50 Big.: Semmet (Bröden) Mtichung 70 Bros M.

und 30 Bros. Ag. 85 Big. — Lolonialwaren: 80pros. Weisenmehl, s. Speiseber. 50 Big.; 82pros. Roggenmehl, s. Speiseber. 42 Pfg.; Tadbennubein 1,02 bis 1,44 Mt.; Weisengrieß 90 Pfg.; Gerstengraupen 80 Pfg.; gemischted Backobit 2,60 Mt.; gebr. Kalter 7,80 Mt.; barter Bucker 64 bis 68 Mt.; Speiseiglatz 22 bis 24 Pfg. — Peise und Beleuchtungs-kotte: Steinfohlen (Hussbrand) 50 Kg. 1,80 bis 1,85 Mt.; Braunfohlenbrikette 50 Kg. oder 100 Stück 1,40 Mt.

# Literarifches

\* Ein Kriegogebachtnieblatt, burch be-jonbere Schönfeit bervorragent, ift foeben im Ber-iage ber Wejellichaft für driftliche Runk in Munchen, iage ber Geiellschaft für cheistliche Kunk in München, Karlftraße b., erichienen. Es stantunt von dem herühmten Münchener Afabemieprofessor-Martin von Feuerstein. In edelster Formengebung und vonnberdarem Farbenschmeize zeigt es die Gestalten der vier großen Schupbeiligen des Kriegerstandes. S. Michael, Nauritind, Georg und Barbara. Der hl. Enzengel sieht in gewaliger Daltung da, in der erhodenen Linken schwingt er den goldenen Schild, auf dem die Worte Des et Patriae geschrieden sind. S. Georg boch ju Kos, der betende S. Mauritins und die Internde bil Barbara gruppieren sich um ein modernes Feld-Ros, ber betende S. Mauritius und die beiernde bi. Barbara gruppieren sich um ein modernes gelbgeschitzt andere Bassen und Kennzeichen des neugeschitzt andere Bassen daneben am Boden. Tas game ist eine berelich malerische und tiet beziehungsreiche Insommenstellung. Bers- und Sprackungkeiten voll Krast und Klang bellen die Wirfung des schonen Wertes vertiefen. Anherdem ist Raum für ich Berses vertiefen. Anherdem ist Raum für ich Berses vertiefen. Anherdem ist Raum für ten voll Kraft und Klang belfen die Wirfung des schonen Wertes vertiesen. Auherdem ist Raum für die Einbringung von Widmungsinischeit und Ramen der Einbringung von Blatt ist in swei Ausgaben erischnenen, die eine Bildgröße von 32:23 Jem. Kr. 1122: 1,20 Rf.) und von 42:30,5 Jem. (Kr. 1121: 2 Mf.) desiven. Eingerahmt eignen sich der Kr. 1121: 2 Mf.) desiven. Eingerahmt eignen sich der Kr. 1122: 1,20 Kr.) und von 42:30,5 Jem. (Kr. 1121: 3 Mf.) desiven. Eingerahmt eignen sich der Kr. 1121: 3 Min hiebes ehre Kr. 1122: 1,20 Kr.) und der im geschaften ein Hilb des ruhmreich besamten Professor debhard kinge erichtenen ist. Man sieht den h. Kitter Georg. In blinkender Stadkräßtung, das undeheinste Daupt vom Heiligenicheine umgeben, sieh er auf einem herrsich gemalten, ruhig dasvert empor, das pach von dem Trackenkannvie der mit Blut gerötet ik Kreiter und Kos dehen sich kraftvoss und lendsend zon dunklem Braidhinnergrund ab. Eine unterhalb diese Walerei wellt, ahntisch einem Relief, die lleberwindung des Tracken der Das ganze Bild ist von einem normehm ornamentierten, in grandsauen Tonen gehaltenen Rahwen umgeben; er ist von Brofessor dr. Wirnden ertscheitschaft eine Bildgröße von 27:19 Jem. Die Gesellschaft für geristliche Kunst in Ruhmen derheterigt unt beiden dien Rui, mides als wirklicke, hobe Kunst in die Deffentlickeit zu bringen und sie dieser durch billigste Breisstellungen zugänglich zu macken.

Die Kämpfe Furfit der Freistlickeit zu bringen und sie dieser durch billigste Breisstellungen zugänglich zu macken.

Die Kampfe Julius Cafars an ber Aisne im jehigen Gefechtsbereich fach-tischer Trubpen. Mit 5 Abbilbungen und einer Tajel. Preis 90 Dis. Berlag F. C. W. Bogel in

Leipzig. v. Greiffenftein, "Kriegebüchlein", 91 Geiten, fartoniert 1,30 MR. (1,60 Rr.), Berlags-Anftalt Tarolia-Innibrud. — Ein ichines Kriege-Gebichtbuchein ift das phige Werfden von Greiffen-ftein. Es findet in ungezwungener, ebler Sprache warme herzenstone, burch Geschicksftubien pertiefte Cebanten, feurige begeifternbe Boridge. Es fei warm

# Montine Molleritands: Ramrid

Amittuje wullerfrance sembeigh									
Mhein	2. Rig.	4 Kap.	Main	I. Wal-					
Balbeljut	14	10	Winglong Pohr	3	h				
Repl Regau	王	=	Michaffenburg Gr. Steinheim	1.08	ı				
Mannheim Worms	1,59	=	Frankfurt Rollbrim	9.27 1.35	1892				
Mingent.	2.44	1,64	Redtar	1000	ı				
Cauch	10000	-	Winspien.	100	ш				

# KURSBERICHT

Bergw.-u. Ind.-Akt.

marp

Gebrüder Krier, Bank-Geschaft, Wiesbude

New Yorker Börse | New Yorker Börse

Eisenbahn-Aktien:

Rumanien 100 Lei Bulgarion 100 Leva

1	Atch. Top. Santarec.	Charles A	Times, Can			
ı	Baltimore& Ohio .	941 A	mer.Sme	it, de Rofio	в	
ı	Canada Pacific	1741 A	mer. Sug	Refin. c.	ю	
ı	Chesspeake & Oh.c.	601	naconda	Copper c.	IB	
ı	Chic. Milw.St. Paule.	95" B	Setlebem !	Steel C	N.	
ı	Denver & Rio Gr. c.	1210	Central Le			
ı	Erie common		onsolidat			
ı	Erie 1st prof	511/2 (	Seneral E	lectric c.	胁	
ı	Illinois Contral c.	1021/11	Sational I			
۱	LouisvilleNashville	127	Inited Sta	s. Steel c.	98	
۱	Missouri Kansas c.	100 May 11 May 11				
ı	New York Centr. c.	1031/	STATE OF THE PARTY.	-	п	
ı	Norfolk& Western c.	128 - 1	Elsenbahn-Bonds:			
ı	Northern Pacifico.	110%	"/. Arch.	Yon, S. Fa	90	
ı	Population Pacific Com	557/4 4	1/4 % Balti	m.& Ohio	۹ii	
ı	Pennsylvania com .	931	7,4. Che	s. & Obio	61I	
١	Reading common .	97%	Nonbe	en Pacific	91	
	Southern Pacific	23.	Int.		41	
	Southern Railway c.	674.	S. Lou	a & S.Fr.	ш	
	South. Railway prof.	1371	South.	Par. 1920	S١	
	Union pacific com.	404	"/"Union	Pacific cv	SII	
	Wabash pref	The same of	. 10 CHINE	E mention or a	ч	
		- lamas	day De	allman D		
	Amtilche Devis	SUKMEZ	age De	Litingt D	ш	
	fir telegraphische	vom 2			-	
	Auszahlungen	Geld	Brief	Gold	B	
	New York 1 Doll.	5.37	5,39	5,37		
	Holland 100 fl.	225.75	Contract of the last of the la	225,78	в	
	Dänemark 100 Kr.	157.50		157.50	1	
	Schweden 100 Kr.	157.75	158.25	157.75	1	
	Norwegen 100 Kr.	157.75	158.25	157.75		
	Schweiz 100 Fr.	108.1/	103.4	103%	-	
	Wien 100 K	69.45	69,55	69.45	1	
	District amount of a community	and the same of	ALCOHOL: NAME OF PERSONS ASSESSMENT	The Party of the P		

Gebrüder Krier, Bankgeschäft, Wiesbad Inhaber: Dr. jur. Hippolyt Krier, Paul Alexander Ke

79,50

H0.50

Inhaber: Dr. Jur. Hippolyi Krier, Paul Alexander AnAn- und Verkauf von Wertpapieren, sowohl gleich an eine
Kasse, sie sich durch Ansführung v. Ebrsenanfträgen.
Mindelsen Antagepapiere an unserer Kasse stots vort
— Coupens-Einlüssing, soch vor Verfall. Conpossisgen-Breeg
— Verschilisse auf Wertpapiere. — As a. Verkan siler sinBankness und Geidaeren, anvir Ausführung siler ührigen is
Benafarb einschligenden Geschiere.
An- u. Verkauf v. Wertpapieren im freien Verku
Ankauf von russischen u. finnländischen Coup(gestempelten und ungestempelten).

Bebenkt ber gefangenen Deutschen!

Kaufhaus größten Still für sämil. Manufaktur- und Modewares Damen-Konfektion, Damen-Putz Kleiderstoffe, Wäsche, Weißwaren

# Elektrizitätswerk der Residenzstadt Biesbaden.

Mb 1. Oktober 1916 geben wir für bie

Beleuchtung von Treppenhäufern in Wohngebäuden

deftrifche Energie ju Paufchalfaten ab, wenn bie Gin- und Ansichaltung ber Beleuchtung berch eine bem Gieftrigitatemert gehörige automatilde Schaltuhr erfolgt und an bie Beleuchtungeanlage ines Ereppenhaufes minbeftens 3 Brennftellen angefchloffen merben.

Es toftet eine Sampe bei Bermenbung von

NK Metall-Draft-Bampe für ein Bierteljahr. 6.-MR. 1.50

Bur bie Bebienung und Unterhaltung ber Schaltuhr werden viertelfahrlich IRR. 3 .erhoben. Anlagen, die bor bem 1. Oftober 1916 in Betrieb tommen, werden erft bom 1. Oftober 1916 ab berechnet.

Befondere Bestimmungen find in unferem Baro Reugaffe 26 I, Bimmer 1 und bei ben tongeffionierten Inftallationefirmen gu haben.

abgetrenut.

Biesbaben, ben 2, Auguft 1916.

Städtifches Elektrizitätswerk.

Städtische Kriegsfüchen.

bem Bertauf von Bochenfarten jeber Art ftete die gwei letten, für die betreffenbe Boche por-

Fleischkarten-Ubschnitte

Ausgabe gegen Ginzelfarten findet an Ta-gen mit Bleifchportionen nur gegen Abtren-nung bes letten Fleifchlartenabichnittes ftatt.

Stabt. Ariegofüchen.

Biesbaden, den 2. Anguft 1916.

Varwandel

"Kreuz-Pfennig"

Markan

Bis auf Beiteres werden von jest ab bei

# Befanntmachung betr. Kartoffelpreise.

Bon Donnerstag den 3. August ab wird der Breis stür die Kartoffeln, die gegen gelbe Marfen verfaust werden, von 9 auf 7 3, für die jenigen Kartoffeln, die ohne Kartoffelmarken geberoefen werden, nach in die ohne Kartoffelmarken abgegeben werden, von 12 auf 10 3 das Pfund berabgeseht.

3m übrigen bleiben bie Bestimmungen ber Befanntmachung vom 27. Juli bestehen mit ber Maßgabe, daß Biedervertäufer die Kar-toffeln um 1 Mart billiger als den Berfaufspreis geliefert erhalten.

Bicabaden, ben 2. Auguft 1916.

# Wer Kriegsbeichädigte Rauffente, Barogehifen und Arbeiter

aller Bernfe benotigt, menbe fich an bie Dermittelungsftelle für Kriegbeichabigte im Arbeitsamt

Klavier - Reparaturen Harmoniums Schmitz Wiesbaden.

belg. Autrajit=Rohlen M. Wutthe, Lohlenbandig Biesbaben, Recotrafie 48.

Sobe ben Anfanf ant Cambing periangert! Die mieberlehre, Gelegenb . bietet fich ben geehrt. Derrichaft.

jest alte 3ahngebiffe abgange, gerbrochene vb.foldje, bie in Rautichat gefagt finb, Ju perfauf. Bitte bereit able 30 M. per Send Bin mit Gamstag, ben 6. August von 9-1 n. 2-7 im Decel Einhorn, Markitt. 32,

1. Ctod. Bimmer 2. Rriegersfrau fucht ein, gebr. Llauf, Rah, Bliderite. 3, Beip

Schot mid Jimmer gu Schwalbacheritrafte 19, II t.

Doubeimer Strage 1 Fir 17 jafrig Mabden, welch, in befferem Bafte

halt beschäftigt war und bier Memnie bie Danbeisichul: be-fucht bat, wird bei bescheib. Unipr. Stelle noch auswärts in fathol. Hamilie gefucht. Gel. Dff. unter 1433 an ble Geichäftaftelle blefer Beitung.

> Madden für Gartenarbeit Gefundet, fleihiges Moben gefucht for hilfbarbeiten im Garten, hotel Raifer-hof, Wiesbaben.

Saloner (bilfsheiger) Mann gejucht , Memerbung mit Bengniffen an Hotel Ralferhof, Wiesbaben.

> Erfahrener Linetype-Setzer gefucht. Buchbruderei hermann Rauch ifice Bolfszeitung Biesbaben,



Thalia-Theater Mod. Bichtfplele Täglich nochen, 4-11: Eritft. Berfiling Bom 2 fie einicht. 4 Mug.: Der Bermelinmantel, Enftipiel in 3 Aften. Der Schaufpleler, Trame in 3 Mit.

# Gardinen, Teppiche, Bett-Waren. Kirchgasse Wiesbaden Friedry St Chemaliger Biesbadener Unterftühungs. Bu &

(Sterbekaffe). Die in der außerorbentlichen Saupt Ber fammlung vom 22. Juli ds. 38. beichloff bon ltebernahme bes "Biesbadener Unterftiffun abe Bundes" (Sterbetaffe) auf unfere won der Ifti reftion der Raffanischen Landesbant vern tete Anftalt bat nunmehr die Genehmic bes herrn Regierungspräfibenten gefund Indem dies jur vorläufigen Renntnis Mitglieber gebracht wird, wird bemerft, jedem Mitglied in der nachften Beit noch befondere biesbegugliche Mitteilung Hebernahmefchein jugeben wird. Die trageerhebung bleibt wie bisber besteben. Anfragen beam. Mitteilungen beir. bie gliedichaft jum "Biesbadener Unterftühm

Bund" find von nun ab an uns gu rich Biesbaben, den 3. Auguft 1916.

Raffanifche Lebenoverficherungoan

# Kurhaus zu Wiesbaden

Greitan. 4. August, nachm. 4.30 Ubr: Abe mento-Rongert bes Stabtifden Auzorchefters. (Leib Der Dermann Irmer, Stablischen Aufarcheiters, (Leit. Hern Dermann Irmer, Stablischer Aufapeilmer 1. Onverfüre zur Oper "Ter Kadi" A. Idon 2. Ballettische (A. Czibulta): I. Finale and der L. Der Freichtig" (E. M. v. Meber): 4. Champar Ge Maler (F. v. Bion): 5. Andante (H. Bieurtem G. Ouvertüre zur Oper "Indra" (F. v. Meber 2. Tentalie aus der Oper "Indra" (F. v. Meber 2. Tentalie aus der Oper "Indra" 6. Ouvertüre sur Oper "Andra" (F. v. Hos. 7. Fantasie aus der Oper "Aubert der Trust!" Memerbeer): 8. Wien bleidt Wien, Marich (F. Schmaf). 3: Abends 8.30 Ihr: Abounements-Kadder Schwisser und Schwisser Murrateiters. (Erinna: Herr Krittereffneifter.) 1. Ouverfüre Opereite "Der Zigenuerbaron" (Joh. Strauf): 2. sett und Chor and der Oper "Der Kreischie" (D. Weber): 3. Kantasie aus der Oper "Die Dame" (A. Boieldien): 4. Träumerei (R. Schume 5. Onwertüre zur Oper "Das Glodigen des Exemble Raiffart): 6. An der ichonen dienen Die Maisser (Joh. Strauf): 7. Fantasie endrice Bieurtemph). Bieurtemps)

SGUTMAT

Das Spezialhaus für Dame Konfektion und Kleiderstof

> Wiesbaden LANGGASSE 1-3